

## Vorrede.

Wenn das Gewissen auffwachet/vnd wir den gerechten Zorn Gottes der Sünden halben fühlen: Was könnte tröstlicheres gesaget werden? als wenn vnser Erlöser ruffet: Kompt her zu mir alle/die ihr mühselig vnd beladen send/Ich wil euch erquickten. Des Menschen Sohn ist kommen zu suchen/vnd selig zu machen das verlohren war. Moses hatte eine schwere Sprache/vnd ist ein recht Donner-Kind/wenn er redet/so möchte einem das Herz beben vnd brechen. Aber dieser leutselige Gnaden-Prediger erfrischt mit seiner Trost-Stimme vnser abgemattete Seelen/das wir mit Freuden sagen: Wo ist solch ein GOTT wie du bist/der die Sünde vergibet/vnd erlässet die Missethat den übrigen seines Erbtheils?c. Schlagen die Kreuz-Wellen über vnserm Haupt zusammen/so tröstet Er vns/wie einen seine Mutter tröstet/vnd spricht: Ich wil euch nicht Wänsen lassen. Ewre Traurigkeit sol in Freude verkehret werden.

Was könnte lieblicheres gehört werden/ als wenn er am jüngsten Tage vns anreden vnd sprechen wird? Kompt her ihr Gesegneten meines Vaters/ererbet das Reich/ das euch bereitet ist von anbegin der Welt.

Nun auß solchen Herz-erquickenden Trost-Reden Christi/ so zur Zeit seines Lehr- vnd Predig-Ampts auß seinem Munde gegangen/ sind nicht der wenigsten die außbündig schöne vnd anmutige Sieben Wort/ welche Er am Stamm des H. Kreuzes geredet hat. Dieselben/nachdem ich zuvor die ganze Histori seines schmerz vnd schmählichen Leidens in Eilff Predigten erkläret/vnd auff Begehr publiciret/habe ich hernach ebener massen meinen lieben vertrauten Pfarr-Kindern vorzuhalten mich entschlossen. Vnd weil ich gesehen/das jene vielen frommen Herzen lieb vnd angenehm gewesen/vnd noch sind/ als habe ich mich desto eher bewegen lassen/ ihnen vollends auch diese Homilias zu communiciren/damit die dassion-Histori ganz sey.

Den vorigen Predigten hatte ich zu einem Patron außerkohren E. Gestr. vielgeliebten Herren Brudern/meinen vornehmen wolgeneigten Herren vnd treuen werthen Freund/ nebenst den lieben Seinigen. Zu diesem erwehle ich den Herrn sampt seiner herzogeliebten Adelichen Haus-Ehren/ vnd solches darumb/ dieweil ich weiß/ das sie beyderseits an GOTT vnd seinem Wort ihre Lust vnd Freude haben/vnd nit König David den H. Ern Jesum höher achten/ als Himmel vnd Erden.

A iij

Denn